

Dividenden 1910/1911—1911/12: 13, 10%.

Direktion: Emil Köster. **Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Gust. König, Neumünster; Freih. Curt v. Rössing, Berlin; Leop. Herzog, Wien.

Prokurist: Ludwig Prien.

Zahlstellen: Neumünster: Ges.-Kasse, Holstenbank.

Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz in Offenbach a. M.

Gegründet: 16./2. 1891 mit Wirkung ab 1./1. 1890. Übernahmepreis M. 2 400 296. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. 1908/09 Errichtung eines neuen Kesselhauses, eines Neubaus für Bureau- u. Lagerräume, sowie Wohnung für den Betriebs-Dir., Ausgabe hierfür nebst anderen Zugängen M. 180 804.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./2. 1899 beschloss Prior.-Aktien bis zum Höchstbetrage von M. 1 500 000 auszugeben, u. zwar stand jedem Besitzer von St.-Aktien das Recht zu, für je eine St.-Aktie eine Prior.-Aktie in der Weise zu zeichnen, dass gegen Hingabe einer St.-Aktie zum Kurse von 80% und Zuzahlung von M. 200 bar eine Prior.-Aktie eingetauscht wurde; Frist 24./2.—22./3. 1899. Es wurden 1460 Aktien umgetauscht, Umtausch restl. 40 St.-Aktien in Prior.-Aktien konnte gegen Zuzahlung von M. 300 per Aktie bis 31./5. 1900 erfolgen, und wurden bis dahin weitere 34 u. restl. 6 St.-Aktien lt. G.-V. v. 25./3. 1904 gegen Zuzahl. von je M. 400 in Prior.-Aktien umgetauscht. Die 1899 aus der Zuzahl. auf 1460 Aktien erzielten M. 275 432 dienten mit M. 199 760 zur Deckung der Unterbilanz per 31./12. 1898, M. 52 199 zu Abschreib. und M. 23 473 als Einlage in den R.-F.; die 1900 aus dem weiteren Umtausch erzielten M. 10 200 wurden abzügl. Kosten u. Stempel mit M. 9800 dem R.-F. überwiesen.

Hypoth.-Anleihe: M. 550 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig., rückzahlbar zu 105%, 550 Stück à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1892 in 30 Jahren mit Vorbehalt verstärkter oder totaler Tilg.; davon Ende 1911 noch in Umlauf M. 225 000. Zahlst.: Offenbach: Ges.-Kasse; Hannover: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besond. Rückl., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von je M. 1000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Überrest weitere Div. bezw. z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 884 489, Masch. 104 918, Geräte 22 600, Mobil. 1, Waren 865 662, Kassa 3910, Wechsel 86 240, Debit. 327 373. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. 225 000, Kredit. 266 594, Arb.-Unterst.-F. 5455, R.-F. 115 969 (Rückl. 3686), Spec.-R.-F. 100 000, Div. 60 000, Tant. u. Grat. 9559, Vortrag 12 617. Sa. M. 2 295 195.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Handl.-Unk., Steuern etc. 159 933, Abschreib. 35 219, Gewinn 85 863. — Kredit: Vortrag 12 128, Betriebsgewinn 268 888. Sa. M. 281 016.

Kurs: Ende 1895—98: 121.20, 82, 70, 58%; Prior.-Aktien Ende 1899—1911: 69.50, 57.30, 49, 82.50, 107.20, 107, 111, 127.60, 121, 125, 116, 98, 76.20%. Aufgel. 6./3. 1895 M. 1 000 000 zu 116%. Not. in Frankfurt a. M.; seit 1899 nur noch Prior.-Aktien.

Dividenden: Aktien 1890—98: 7 $\frac{1}{2}$, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 7, 7, 0, 0, 0%; 1899—1903: Prior.-Aktien: 3, 3, 3, 5, 7%; St.-Aktien 1899—1903: 0, 0, 0, 0, 0%; gleichber. Aktien 1904—1911: 7, 7, 9, 9, 9, 7, 4, 4%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Jul. Jos. Goetz, E. Kaiser. **Prokuristen:** Hch. Schäfer, J. Roosen, H. Haller. **Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. C. J. Haas, Frankf. a. M.; Stellv. Rechtsanwalt E. Stadel, Darmstadt; Ferd. Schnitter, Offenbach.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Frankf. a. M.: Bass & Herz. *

Gebrüder Fahr, Akt.-Ges. in Pirmasens,

Zweigniederlassung in Nürnberg.

Gegründet: 4. bzw. 23./11. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 28./11. 1905. **Gründer:** Hch. König sen., Georg Fahr, Ed. Fahr, Joh. Grimm, Emil Isemann, Pirmasens. Die Firma Gebr. Fahr & Co. hat in die Aktien-Gesellschaft Fabrikgebäude, sonst. Liegenschaften, Waren, Kassa, Aussenstände, Wechsel, Pferde u. Fuhrpark im Gesamtwert von M. 4 235 717 eingebracht, wogegen die Aktien-Gesellschaft M. 1 035 717 Schulden übernahm und M. 3 200 000 in 3200 Aktien à M. 1000 gewährte (je 1600 Stück an Georg bzw. an Ed. Fahr), 400 Aktien wurden durch Barzahlung übernommen. Ende 1905 nahm die Ges. die Lederfabrik Heinrich König in Pirmasens in sich auf, am 1./10. 1906 dann die Lederfabrik Louis Leinenweber in Pirmasens.

Zweck: Übernahme und Betrieb der seither unter der Firma „Gebrüder Fahr & Co.“ in Pirmasens betrieb. Lederfabrik sowie die Fabrikation von Leder u. damit in Verbindung stehender Artikel, der Handel in diesen u. den einschlägigen Rohmaterialien. Hohe Rohhäutepreise bei verhältnismässigen niedrigen Verkaufspreisen liessen 1909 einen Gewinn nicht erzielen. Die Anlagekonten erhöhten sich 1906—1911 um M. 188 712, 243 082, 57 827, 153 460, 332 182, 211 693. 1910 Übernahme der Lederzurichterei Wendel & Co. in Nürnberg. Infolge des bestehenden Missverhältnisses zwischen Ein- u. Verkauf schloss die Ges. 1911 nach M. 152 692 Abschreib. mit M. 242 547 Verlust ab, gedeckt aus R.-F.